

Eichstätt's Kegler erfreuen Fans bei Heimsieg

Eichstätt (rbm) Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung (937 bis 995 Holz) erfreuten die Sportkegler (Landesliga Süd) der DJK Eichstätt 1 ihre Fans bei ihrem Heimsieg (5756:5521) über den EV Landshut. Hierzu steuerte in der Anfangspaarung in erster Linie Markus Rehm mit tollen 995 Hölzern einen entscheidenden Anteil dazu bei. Letztlich trennten ihn bei seiner neuen persönlichen Bestleistung nur noch 5 Hölzer von der „1000er Traumgrenze“. Sein Partner Jürgen Frey zeigte sich gegenüber den Vorwochen wesentlich verbessert und konnte mit guten 949 Hölzern einen weiteren Holzgewinn verzeichnen, da die Gästeakteure Michael Gerstmayr und Reinhard Busch mit 911 und 903 Hölzern deutlich Federn lassen mussten. 130 „Gute“ waren der Lohn für Eichstätt's Startduo. Eine Vorentscheidung zugunsten der Hausherren spielte sich in der Mitte der Begegnung ab. Hier dominierten Johannes Forster und Florian Preis mit starken 957 und 937 Hölzern gegenüber ihren Kontrahenten Thomas Nagel (950) und schwachen 866 Hölzern von Jürgen Reus. Eichstätt's Vorsprung wuchs auf 208 Hölzern an, wobei endlich wieder einmal eine akzeptable Leistung der Blau-Schwarzen in greifbarer Nähe rückte. Mit Thomas Ossner und Timo Dittmann hatten die Gäste ihre stärkste Achse auf den Bahnen, obwohl Dittmann trotz sehr guten 963 Hölzern gegen Eichstätt's Kapitän Christian Buchner (980) 17 Miese machte und auch Ossner gegen Michael Niefnecker (938) unterlag. Der Abwärtstrend in den Heimkämpfen der DJK Eichstätt wurde eindrucksvoll widerlegt, da alle drei Disziplinen des Kegeln an Eichstätt gingen (Volle 3880:3760, Räumen 1876:1761, Fehlschübe 30:37). Mit einem weiteren erwarteten Erfolg im nächsten Heimspiel gegen den Absteiger SSV Bobingen (Sa. 29.März, 14.00 Uhr) kann sich die Buchner – Crew ein paar Plätze in der Landesliga nach oben hieven.

Nur ein Wunder kann Herren 2 noch retten

Eichstätt (rbm) Die Reservistensportkegler der DJK Eichstätt gehen nach ihrer Heimmiederlage (2605:2726 Hölzer) schweren Zeiten in der Bezirksliga B entgegen. Nur ein Kegelwunder kann das Fischer-Team noch vor einem Abstieg retten, der den Schlusspunkt unter eine völlig verkorkste Saison setzen würde. Mit dem SKC Königsmoos trat eine ebenfalls noch gefährdete Mannschaft auf Eichstätt's Bahnen auf. Von Beginn an entwickelte sich ein Vergleich, der im Laufe des Kampfes die Vorteile auf der Gästeseite offenbarte. So konnte Eichstätt's Startduo Robert Thaller und Hans Praschl mit guten 454 und 437 Hölzern gegenüber Herbert Golder (459) und Michael Habersetzer (487) noch einigermaßen Paroli bieten, jedoch gingen 55 Hölzer verloren. Im Mitteldrittel des Kampfes kam es zu weiteren Holzverlusten für das Heimteam, da Dieter Niefnecker (420) und Steve Müller (416) gegen Alwin Meir (410) und Markus Appel (451) in Gemeinsamkeit 25 Hölzer abgaben. Mit 80 „Miesen“ im Rücken war der Kampf ums Überleben für das Schlusspaar Roland Pfister (448) und Gerhard Fischer (430) zu einer unlösbaren Aufgabe geworden. Ihre Kontrahenten Josef Unger und Willibald Knoll zeigten kein Erbarmen für die Lage der Hausherren und fuhren mit 446 und 456 Hölzern wichtige Punkte gegen den Abstieg ein. (Volle 1788:1891, Räumen 817:835, Fehler 41:34).

Herren 3 verliert gegen Tabellenführer

Eichstätt (rbm) Obwohl die Sportkegler der DJK Eichstätt 3 mit Walter Bauer den Tagesbesten (502 Hölzer) in ihren Reihen hatten, war nach 600 Schub der Punktverlust gegen den Kreisligisten und Tabellenführer Post SV Ingolstadt 3 (2652:2697) an der Tafel sichtbar. Zunächst sah die Begegnung die Hausherren im Vorteil, da Bauer gegen Ewald Henger (467) mit 35 Hölzern in Front lag. Bauers Teamkollege Robert Thaller wackelte nach guter Leistung in die Vollen bedenklich und gab deshalb an Karsten Gentz 5 Hölzer ab (430:435). Einen schweren Stand hatte Richard Gabler bei seinem misslungenen Auftritt von 373 Holz gegen Stefan Männer, der mit 428 Zählern Eichstätts Plushölzer (+30) in Zusammenarbeit mit seinem Kompagnon Siegfried Kerner (412) auf 14 Hölzer zurückschraubte, obwohl auf Eichstätts Seite Franz Xaver Dirr eine ausgezeichnete Leistung (451) erbrachte. Nun kam die große Zeit des Tabellenführers. Mit hervorragenden 484 und 471 Hölzern verstanden es die „Postler“ Albert Kovacs und Hans-Jürgen Schleicher, die fallfreudige Anlage auszunutzen und Franz Pfister (422) sowie den Bestleistung erzielenden Alexander Walz (474) in die Schranken zu verweisen. Die Gäste dominierten im Räumen mit 874:807 Hölzern, das Spiel in die Vollen ging an die Hausherren mit 1845:1823 bei 47:33 Fehlern.